
Protokoll/Newsletter 50: Netzwerk "Willkommen in Reinickendorf"

9. Januar 2018, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 18:30 – 20 Uhr

1. Begrüßung durch Hansjörg Behrendt

Das Netzwerktreffen fängt mit einer Vorstellungsrunde an. Jeder der ca. 50 Teilnehmer*innen stellt sich und sein ehrenamtliches Engagement kurz vor.

2. Informationen

Informationen durch Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat

- Bauabschluß Unterkunft - Modularer Bau in Senftenberger Ring voraussichtlich März 2018
- Fertigstellungstermin KBoN offen

3. Sach- und Zeitspendenbedarf

Sachspenden:

Alle aktuellen Bedarfsmeldungen sind unter www.wir-netzwerk.de unter der Rubrik **Sachspenden** nach Unterkünften aufgeführt.

<http://www.wir-netzwerk.de/index.php/spenden/sachspenden>

Zeitspenden:

Gemeinschaftsunterkunft (GU) Bernauer Straße

Es wird nach Ehrenamtlichen gesucht, die in der GU nach Ende der offiziellen Kinderbetreuung im Kinderraum ein **Angebot für die Kinder** machen: Lesen, Basteln, Spielen usw.

Montags, dienstags, donnerstags und freitags, jeweils von etwa 15 bis 18 Uhr (montags und donnerstags ab 16 Uhr).

In dieser Zeit finden andere Angebote in der Unterkunft für Jugendliche und Erwachsene und auch Hausaufgabenhilfe statt, die häufig auch von den Vorschulkindern belegt werden, da diese in der Zeit nichts zu tun haben.

Außerdem besteht ein **Wunsch/Bedarf** eine Gruppe weiterzuführen, die für kurze Zeit im letzten Jahr lief, bei der Bewohner **auf die Wohnungssuche vorbereitet** wurden (welche Papiere brauche ich, wo suche ich, was ist Vermietern wichtig, wie bereite ich mich auf ein Gespräch vor usw.).

Kontakt: Mieke Bethke mieke.bethke@internationaler-bund.de

Geflüchtetenunterkunft KBoN Haus 24/25

Alle aktuellen Projekte und Bedarfsmeldungen - Hausaufgabenhilfe, Bücherinsel, Unterstützer*innenpool etc. befinden sich im Anhang.

4. Projekte und Kontakte

Für die Lebensmitteltransporte werden **dringend ehrenamtliche Fahrer* innen** mit eigenem PKW gesucht, die **freitags ab 15 Uhr** Lebensmittelspenden von Laib & Seele, Gemeindehaus, Alt-Wittenau 29, in die Flüchtlingsunterkunft auf dem KBoN – Gelände, Oranienburger Str. 285, Haus 24 transportieren können. Vor Ort finden sich Helfer, die beim Ein – und Ausladen von Lebensmittelkisten behilflich sein können.

Terminkoordination erfolgt über eine Doodle- Liste: <https://doodle.com/poll/he4c6fvqqvb6dwxx#admin>

Wer sich mit Doodle nicht auskennt, der ruft bitte freitags vormittags Servan Deniz unter der Handynummer 01573 - 580 4400 an. Er trägt es dann in die Liste ein.

(Inzwischen ist die Verstärkung des Transport-Teams schon sehr gut angelaufen!)

Sprachcafés:

Nachbarschaftstreff mit **Sprachcafé im Albert-Schweitzer-Haus**, Auguste – Viktoria – Allee 51, jeden Samstag Nachmittag 14 – 18 Uhr

Sprachcafé mit Kochen Apostel – Petrus – Gemeinde in MV jeden Samstag ab 15 Uhr (Wilhelmsruher Damm 159, gegenüber Gesobau-Gebäude)

Bücherinsel auf dem KBoN – Gelände, Haus 25 sucht ehrenamtliche Helfer*innen: entweder für mehr Unterstützung am Mo + Di von 15:30 – 17 Uhr oder um das Angebot auf einen zusätzlichen Tag ausweiten zu können

5. Brainstorming: Wünsche & Verbesserungen

Im zweiten Teil des Netzwerktreffens wurde es anfangs in mehreren Gruppen diskutiert & dabei Ideen gesammelt. Im Anschluss kam es zu einem sehr konstruktiven und regen Austausch untereinander, wo es um zukunftssträchtiges Engagement, Projektideen, Erwartungen und weitere Gestaltungsmöglichkeiten unserer künftigen Netzwerkarbeit und der Netzwerktreffen ging.

Anbei die Liste aller Stichpunkte, die in der Abschlussrunde genannt worden sind:

- Aktivitätsmöglichkeiten schaffen, bevor Geflüchtete in Arbeit kommen: gärtnern, in Sprachcafés aushelfen etc.
- Pinwände/ Aushang mit Informationen zu jedem Netzwerktreffen, wo man sich auch eintragen kann
- Direkter Kontakt zu Geflüchteten: z. B. in Sprachcafés
- Vorschlag zu zukünftigen Netzwerktreffen: jeden 2. Monat Informationsveranstaltungen, Vorträge zu aktuellen Themen organisieren, in Einrichtungen gehen, evtl. auch mit Geflüchteten in naheliegenden Freizeitstätten etwas unternehmen
- Teilnahme an Straßenfesten mit Standbetreuung zusammen mit Geflüchteten
- Mehr Begegnungsmöglichkeiten in Heimen vor Ort
- Patenschaften stärken, Paten schulen, betreuen
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit für das Netzwerk, stärkere Präsenz in den Medien
- Bekanntgabe/Werbung für das Projekts „work in progress“
- Pool an Zeitspendern, die kurzfristig einspringen können, Kurzzeitpaten bei Begleitungen
- Projekte von der Versorgung zu mehr Integration
- Mehr Kontakte zu Arbeitgebern, Wohnungsgebern herstellen
- Analyse und Vorstellungen von Initiativen
- Mehr Austauschmöglichkeiten, Anregungen untereinander
- Bewohner-Räte initiieren, Ideen von Geflüchteten unterstützen
- Möglichkeiten schaffen, integrative Erfolgsgeschichten Geflüchteter zurückfließen zu lassen – als Mutmacher
- Kontaktpflege zu MUFs
- Kontaktpflege zu denjenigen, die aus Gemeinschaftsunterkünften wegziehen
- Fahrradwerkstatt wiederbeleben
- Kurs: Frauen lernen Fahrrad fahren

6. Weitere Termine

Das nächste Netzwerktreffen findet im Februar, am **6.02.2018** im Hermann-Ehlers-Haus um 18:30 Uhr statt.

Protokoll: Lina Täger